

Pioneering
green solutions

Verbio

Halbjahresfinanzbericht zum 31.12.2023 (Q2 2023/2024)

Konzernkennzahlen

[in Mio. EUR]

Ertragslage	Q1 2023/2024	Q2 2023/2024	1. Hj. 2023/2024	Q1 2022/2023	Q2 2022/2023	1. Hj. 2022/2023
Umsatz	488,1	420,8	908,9	592,2	485,5	1.077,70
EBITDA	48,8	26,1	74,9	121,4	48,9	170,3
EBITDA-Marge (%)	10,0	6,2	8,2	20,5	10,1	15,8
EBIT	36,8	13,5	50,3	111,9	39,2	151,1
Periodenergebnis	21,8	0,8	22,6	76,9	25,2	102,1
Ergebnis je Aktie (EUR) unverwässert	0,34	0,02	0,36	1,21	0,40	1,61
Ergebnis je Aktie (EUR) verwässert	0,34	0,01	0,35	1,21	0,39	1,60

Betriebsdaten	Q1 2023/2024	Q2 2023/2024	1. Hj. 2023/2024	Q1 2022/2023	Q2 2022/2023	1. Hj. 2022/2023
Produktion (t)	283.983	286.718	570.701	216.514	229.262	445.776
Produktion (MWh)	243.187 ³⁾	275.945	519.132	261.020	261.108	522.128
Auslastung Biodiesel/Bioethanol (%) ¹⁾	75,2	76,0	75,6	90,2	95,5	92,9
Auslastung Biomethan (%) ¹⁾	49,1	55,8	52,4	80,3	80,3	80,3
Investitionen in Sachanlagen	44,7	54,2	98,9	42,9	52,0	94,9
Anzahl Mitarbeiter ²⁾	1.337	1.376	1.376	1.091	1.131	1.131

Fortsetzung Tabelle auf nächster Seite

¹⁾ Für das Geschäftsjahr 2023/2024 sind die jährlichen Produktionskapazitäten der Produktionsanlagen wie folgt:
Biodiesel: von 660.000 Tonnen auf 710.000 Tonnen; Bioethanol: von 342.000 auf 800.000 Tonnen; Biomethan: von 1.300 GWh auf 1.980 GWh.
Die Kapazitätserhöhung im Bereich Bioethanol beruht vorwiegend auf der Akquisition der Anlage von South Bend im Mai 2023 sowie dem Wachstumsprojekt in Nevada.

²⁾ zum Stichtag.

³⁾ für Q1 2023/2024 nachträglich korrigiert.

Vermögenslage	30.09.2023	31.12.2023	31.12.2023	30.09.2022	31.12.2022	31.12.2022
Net Debt	-10,1	13,6	13,6	-261,9	-177,5	-177,5
Eigenkapital	945,8	929,0	929,0	889,3	881,6	881,6
Eigenkapitalquote (%)	72,6	69,3	69,3	72,0	74,0	74,0
Bilanzsumme	1.303,2	1.340,9	1.340,9	1.234,7	1.191,5	1.191,5

Finanzlage	Q1 2023/2024	Q2 2023/2024	1. Hj. 2023/2024	Q1 2022/2023	Q2 2022/2023	1. Hj. 2022/2023
Operativer Cashflow	19,3	34,1	53,4	-44,2	-36,5	-80,7
Operativer Cashflow je Aktie (EUR)	0,30	0,54	0,84	-0,70	-0,57	-1,27
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ⁴⁾	155,3	142,5	142,5	291,9	207,5	207,5

⁴⁾ zum Stichtag, enthält auch Zahlungsmittel auf Segregated Accounts.

Segmentkennzahlen

[in Mio. EUR]

Biodiesel	Q1 2023/2024	Q2 2023/2024	1. Hj. 2023/2024	Q1 2022/2023	Q2 2022/2023	1. Hj. 2022/2023
Umsatz	322,8	250,1	572,9	435,4	357,4	792,8
EBITDA	44,9	29,3	74,2	91,5	47,0	138,5
EBIT	42,2	26,3	68,5	88,9	44,5	133,4
Produktion (t)	161.291	160.553	321.844	145.124	157.969	303.093
Auslastung (%) ¹⁾	90,9	90,5	90,7	88,0	95,7	91,8
Anzahl der Mitarbeiter ²⁾	220	221	221	219	211	211
Bioethanol (inkl. Biomethan)	Q1 2023/2024	Q2 2023/2024	1. Hj. 2023/2024	Q1 2022/2023	Q2 2022/2023	1. Hj. 2022/2023
Umsatz	162,0	166,5	328,5	152,8	123,3	276,1
EBITDA	3,0	-5,2	-2,2	28,9	1,7	30,6
EBIT	-5,2	-13,7	-18,9	22,6	-4,8	17,8
Produktion (t)	122.692	126.165	248.857	71.390	71.293	142.683
Produktion (MWh)	243.187 ³⁾	275.945	519.132	261.020	261.108	522.128
Auslastung Bioethanol (%) ¹⁾	61,3	63,1	62,2	95,2	95,1	95,1
Auslastung Biomethan (%) ¹⁾	49,1	55,8	52,4	80,3	80,3	80,3
Anzahl der Mitarbeiter ²⁾	663	700	700	591	559	559
Übrige	Q1 2023/2024	Q2 2023/2024	1. Hj. 2023/2024	Q1 2022/2023	Q2 2022/2023	1. Hj. 2022/2023
Umsatz	7,3	7,8	15,1	7,5	7,0	14,5
EBITDA	0,9	2,0	2,9	1,1	0,2	1,3

¹⁾ Für das Geschäftsjahr 2023/2024 sind die jährlichen Produktionskapazitäten der Produktionsanlagen wie folgt:
Biodiesel: von 660.000 Tonnen auf 710.000 Tonnen; Bioethanol: von 342.000 auf 800.000 Tonnen; Biomethan: von 1.300 GWh auf 1.980 GWh
Die Kapazitätserhöhung im Bereich Bioethanol beruht vorwiegend auf der Akquisition der Anlage von South Bend im Mai 2023 sowie dem Wachstumsprojekt in Nevada.

²⁾ zum Stichtag.

³⁾ für Q1 2023/2024 nachträglich korrigiert.

Inhalt

Konzernzwischenlagebericht	6	Weitere Informationen	31
Wirtschaftsbericht	6	Organe der Gesellschaft	31
Prognose-, Chancen-, Risikobericht	11	Finanzkalender	33
		Impressum.	34
Konzernabschluss (nach IFRS)	12		
Konzerngesamtergebnisrechnung	13		
Konzernbilanz	15		
Konzernkapitalflussrechnung	18		
Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung	20		
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben . .	22		
Versicherung der gesetzlichen Vertreter. . .	30		

Zur besseren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Bericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und sächlicher Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

Konzernzwischenlagebericht

für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis 31. Dezember 2023

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die globale Wirtschaft hat auch im zweiten Halbjahr 2023, dem Berichtszeitraum, trotz erhöhter Inflation und restriktiver Geldpolitik in den meisten Volkswirtschaften eine unerwartete Widerstandsfähigkeit gezeigt. Dies ist weitgehend auf die überraschende Stärke der US-Wirtschaft zurückzuführen, die durch kräftige Verbraucherausgaben, niedrige Arbeitslosigkeit und hohe Aktivität im Dienstleistungssektor angetrieben wurde.

Dabei hat sich in der Euro-Zone die wirtschaftliche Erholung von der Coronakrise erheblich verlangsamt. Wie offizielle Statistiken verdeutlichen, stagnierte das Wirtschaftswachstum zwischen Juli und September im Vergleich zum dritten Quartal 2022. Hauptverantwortlich hierfür ist insbesondere Deutschland, das in der Währungsunion seit einiger Zeit das geringste Wachstum verzeichnet.

Dementsprechend steht die Euro-Zone nun am Rande einer Rezession, nicht zuletzt aufgrund der insgesamt zehn Zinserhöhungen durch die Europäische Zentralbank und der geopolitischen Lage. Stimmungsindikatoren deuten jedoch darauf hin, dass sich die wirtschaftliche Lage allmählich verbessert.

Die wirtschaftliche Schwäche Deutschlands zeigte sich auch im Rückgang der Nachfrage nach mineralischen Kraftstoffen, wobei der Einsatz von Biodiesel und Bioethanol als Kraftstoffe sogar ausgeweitet wurde. Durch die Umsetzung der Renewable Energy Directive II (RED II) unterliegen EU-Länder spezifischen Zielen und Vorgaben für den Einsatz von Biokraftstoffen im Verkehrssektor, sodass steuerliche Anreize und verbindliche Beimischungsverpflichtungen bzw. die Treibhausgas-Minderungsquote (THG-Quote) zur Förderung des Biokraftstoffmarktes beitragen. In Deutschland, einem der größten Biokraftstoffmärkte in Europa, erhöhte sich die THG-Quote im Januar 2023 um einen weiteren Prozentpunkt auf 8 Prozent. Die Mineralölwirtschaft ist verpflichtet, die Treibhausgasemissionen – bezogen auf die jährliche Gesamtabsatzmenge eines Unternehmens an Otto- und Dieselmotorkraftstoff – durch Biokraftstoffe, Strom für die Elektromobilität, strombasierte Kraftstoffe und biogene Flüssiggase zu senken.

In Nordamerika bestimmt der Renewable Fuel Standard (RFS) den Bedarf an erneuerbaren Kraftstoffen. Die Volumenverpflichtungen wurden am 14. Juni rückwirkend für das Jahr 2023 bekanntgegeben.

Die europa- und weltweit ungleich ausgestalteten Biokraftstoffmandate führen zu unterschiedlichen Nachfrage- und Angebotssituationen und demzufolge zu Arbitragemöglichkeiten, die für die Entwicklung der lokalen Produktion von Biokraftstoffen bedeutend sind. Im Folgenden betrachten wir daher die Wirtschaftlichkeit der

Biokraftstoffproduktion im Einzelnen. Da Verbio Biomethan zu großen Teilen aus Reststoffen aus der Bioethanolproduktion herstellt, weist die Gruppe Bioethanol und Biomethan zusammengefasst in einem Segment neben Biodiesel aus. Eine zusammenfassende Darstellung der Preisentwicklungen findet sich in tabellarischer Form am Ende dieses Kapitels.

Biodieselmärkte:

Der Biodieselmärkte war im zweiten Halbjahr 2023 von einem starken Preisrückgang gegenüber dem Vorjahr geprägt. Dieser wurde nicht nur durch sinkende Rohstoffkosten, sondern zusätzlich durch mutmaßlich falsch deklarierte Importe von Biodiesel und HVO (Hydrotreated Vegetable Oil) aus China unterstützt. Schiffsbewegungen zeigen, dass palmölbasierter Biodiesel aus Indonesien nach China verladen wird und aus den gleichen Lagertanks „advanced biodiesel“ nach Europa gelangt. Insbesondere in Deutschland hat dieser Biodiesel einen hohen Wert, da er durch Anreizsysteme besonders gefördert wird. Im Markt geht man von einer importierten Jahresmenge von 1,5 bis 2 Mio. Tonnen nach Europa im Jahr 2023 aus. In Deutschland lag der Gesamtverbrauch an Biodiesel und HVO im Jahr 2022 bei ca. 2,7 Mio. Tonnen.

Im Dezember 2023 hat die EU-Kommission ein Anti-Dumping-Verfahren gegen Biodiesel- und HVO-Importe aus China eingeleitet. Als Begründung werden die massiv gestiegenen Importe von in China produziertem Biodiesel und HVO angeführt. Mit einem Abschluss des

Verfahrens ist in 13 bis 14 Monaten zu rechnen. Vorläufige Maßnahmen, wie etwa Strafzölle, können bereits nach sieben bis acht Monaten ergriffen werden. Das bereits im August 2023 eingeleitete Anti-Circumvention-Verfahren gegen mutmaßlich in China umdeklarierten palmölbasierten Biodiesel aus Indonesien läuft parallel weiter.

Mit der Ankündigung der Europäischen Kommission, Untersuchungen zur Umgehung von Importzöllen aus Indonesien einzuleiten, wurde ein schneller Rückgang der chinesischen Biodieselexporte insbesondere von der im Mittelpunkt des mutmaßlichen Betrugs stehenden Insel Hainan beobachtet. Damit lenkt das European Biodiesel Board (EBB), das die Untersuchung veranlasste, die Aufmerksamkeit nun auf das Anti-Dumping-Verfahren. Weitere potentiell illegale Handelspraktiken könnten auch von Anti-Betrugs-Teams verfolgt werden.

In den USA belasteten die niedrigen Preise für sogenannte D4 Renewable Identification Numbers (RINs) – die „Währung“ zum Identifizieren von erneuerbaren Kraftstoffen – und die gestiegene Produktion von HVO die Margen für Biodiesel in der zweiten Hälfte des Jahres 2023. Gleichzeitig bot der Rückgang der Rohstoffpreise zeitweise eine geringfügige Chance für Margenverbesserungen.

Bioethanolmarkt:

Nachdem sich der europäische Bioethanolmarkt aufgrund von rückläufigen Importen aus Brasilien und Produktionsstopps europäischer Bioethanolanlagen im ersten Halbjahr 2023 erholte und niedrigere Energie- und Rohstoffpreise die Produktionsmargen stützten, reduzierten sich die Bioethanolpreise und -margen seit Oktober 2023. Ab

Dezember wurden erneut höhere Importmengen verzeichnet als ursprünglich erwartet, insbesondere aus Brasilien. Diese Importe führten zu einem signifikanten Anstieg der Lagerbestände in Rotterdam, was wiederum einen Preisrückgang von etwa 30 Prozent zur Folge hatte. Die derzeit günstigen Preise für fossiles Rohöl und dessen Derivate machen es in Brasilien unattraktiv, den Anteil von Ethanol an den Tankstellen zu erhöhen. Obwohl geopolitische Spannungen im Mittleren Osten nach wie vor als erheblicher Risikofaktor für die weltweite Ölvorsorgung gelten, war der Einfluss auf die Ölpreisbildung bisher begrenzt. Eine positive Entwicklung für die Preisgestaltung besteht darin, dass in Europa bereits Produktionskapazitäten aus dem Markt genommen werden.

In den USA erreichten die Maispreise historische Höchststände, die bis zur Ernte des neuen Maises in den USA im September/Oktober anhielten. In dieser Periode folgte der Preis für Bioethanol den Schwankungen der Maispreise, sodass die Margen für Bioethanol weiterhin auf historisch hohem Niveau blieben. Im Dezember 2023 stieg die Produktion von Ethanol aufgrund gesteigerter Margen an.

Biomethanmarkt:

Im ersten Halbjahr 2023/2024 stieg der Biomethanverbrauch im Verkehr in Deutschland von ca. 500 GWh auf ca. 600 GWh auf Basis von Schätzungen leicht an. Der Anteil von Biomethan im CNG-Markt betrug im Berichtszeitraum etwa 90 Prozent. Hierfür gibt es zwei Gründe: (i) Tankstellenbetreiber profitierten von den günstigen Angeboten der Biomethanproduzenten. (ii) Die Nachfrage nach Biomethan stieg, da Logistikunternehmen als

wichtigster Endverbraucher im Biomethanmarkt ihre Scope-2-Emissionen senken müssen, um Kundenanforderungen gerecht zu werden. In den USA gehen heute ca. zwei Drittel des Biomethanvolumens in den Transport, unterstützt durch den RFS und den Low Carbon Fuel Standard (LCFS). Zudem zeigt sich auch außerhalb des Transportsektors – in sogenannten „voluntary markets“ – ein verstärktes Interesse an Biomethan.

THG-Quote:

Aufgrund der Erhöhung der THG-Quote bei nahezu stabilem Kraftstoffverbrauch in Deutschland wächst auch der Bedarf an CO₂-Einsparung. Da die Mineralölunternehmen sich oftmals frühzeitig eindecken, übersteigt die Nachfrage die gesetzlichen Vorschriften. Die Preise hängen unmittelbar mit den impliziten CO₂-Reduktionspreisen der an der Börse gehandelten Biokraftstoffe zusammen. Aufgrund vermutlich falsch gekennzeichnete Biodieselimporte aus China und somit der Verfügbarkeit vermeintlich günstiger CO₂-Einsparung kam bereits im ersten Halbjahr 2023 der THG-Quoten-Markt unter Druck. Laut Preisinformationen im Markt lagen die Preise zum 31. Dezember 2023 bei 150 EUR/Tonne CO₂-Einsparung. Aus der vorläufigen Zoll-Statistik zur Erfüllung der THG-Quote für das Jahr 2022 vom November 2023 geht hervor, dass die erreichte CO₂-Einsparung im Jahr 2022 die Verpflichtung um 3,3 Mio. Tonnen überschreitet. Aufgrund der mutmaßlich falsch deklarierten Biodiesel- und HVO-Importe wird für das Kalenderjahr 2023 von einem weiteren Anstieg auf knapp 6 Mio. Tonnen CO₂-Einsparungen Quotenüberhang ausgegangen, was in etwa 30 Prozent der geforderten CO₂-Einsparungen für das Jahr 2024 entspricht.

Preisentwicklung ausgewählter Rohstoffe und Produkte

	Q1 2022/2023	Q2 2022/2023	Q3 2022/2023	Q4 2022/2023	2022/2023	Q1 2023/2024	Q2 2023/2024
Rohöl (Brent; USD/Barrel)	98	89	82	77	87	86	83
Dieselmotorenkraftstoff FOB Rotterdam (EUR/t)	1.041	969	785	649	864	808	774
Biodiesel (FAME -10 RED; EUR/t)	2.057	1.570	1.376	964	1.500	1.197	1.105
Rapsöl (EUR/t)	1.618	1.292	1.034	871	1.209	966	966
Benzin FOB Rotterdam (EUR/t)	914	755	753	744	793	819	698
Ethanol USA (CBOT; EUR/cbm)	567	560	532	524	546	525	531
Bioethanol (T2 German Specs; EUR/cbm)	1.078	791	831	797	876	749	705
Weizen (MATIF; EUR/t)	336	328	281	237	296	235	228
Mais (CBOT; EUR/t)	258	258	242	226	246	180	174
Natural Gas TTF Day 1 (EUR/MWh)	201	95	53	35	97	33	41
Natural Gas Henry Hub Day Ahead (EUR/MWh)	29	21	17	7	18	9	10

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns**Ertragslage**

Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023/2024 von Verbio produzierte Menge an Biodiesel und Bioethanol betrug 570.701 Tonnen nach 445.776 Tonnen im entsprechenden Vorjahreszeitraum, was insgesamt einer Kapazitätsauslastung von 75,6 Prozent entspricht. Die Steigerung im Bereich Bioethanol resultiert vorwiegend aus den zusätzlichen Kapazitäten der Anlage in South Bend (USA), die im Mai 2023 akquiriert wurde. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 wurde darüber hinaus 519.132 MWh Biomethan produziert (1. Hj. 2022/2023: 522.128 MWh).

Trotz insgesamt höherem Produktions- und Absatzvolumen verringerte sich der Konzernumsatz um 16 Prozent auf EUR 908,9 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 1.077,7 Mio.). Wir verweisen auf die Ausführungen zu den einzelnen Segmenten.

Der Materialaufwand betrug EUR 746,0 Mio. und lag somit betragsmäßig ebenfalls unter dem Niveau im entsprechenden Vorjahreszeitraum (1. Hj. 2022/2023: EUR 888,9 Mio.). Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen unfertiger und fertiger Erzeugnisse ergibt sich eine Rohmarge von EUR 174,9 Mio., was einem Rückgang von 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht (1. Hj. 2022/2023: EUR 232,5 Mio.). Hierin enthalten sind Anpassungen in der Bewertung des Vorratsvermögens.

Darüber hinaus profitierte Verbio im ersten Quartal 2022/2023 noch von attraktiven Preissicherungen für Rapsöl. Innerhalb des Berichtszeitraums sank die Rohmarge auf EUR 81,6 Mio. im zweiten Quartal 2023/2024 nach EUR 93,3 Mio. im ersten Quartal, was insbesondere auf rückläufige Verkaufspreise für Bioethanol zurückzuführen ist.

Der Personalaufwand für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023/2024 belief sich auf EUR 52,6 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 39,4 Mio.). Der Anstieg ist auf die erneut höhere Mitarbeiterzahl, bedingt durch den voranschreitenden organisatorischen Umbau sowie den weiteren Aufbau neuer Geschäftsaktivitäten, unter anderem auch durch den Erwerb der Anlage in South

Bend, zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten sich vorgenommene Anpassungen bei Löhnen und Gehältern zum Ausgleich der allgemeinen Preissteigerung vollumfänglich aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtszeitraum EUR 50,7 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 35,5 Mio.). Sie beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung, Aufwendungen für Ausgangsfrachten, Versicherungen und Beiträge, Rechts- und Beratungskosten sowie Kraftfahrzeugkosten. Der Anstieg ist vor allem auf deutlich erhöhte Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung zurückzuführen (EUR 16,6 Mio.; 1. Hj. 2022/2023: EUR 9,2 Mio.).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei EUR 74,9 Mio. und liegt damit um 56 Prozent unter dem EBITDA des Vergleichszeitraumes (1. Hj. 2022/2023: EUR 170,3 Mio.). Bemerkbar machten sich auch die Anlaufkosten von Verbios Wachstumsprojekten in den USA, denen keine nennenswerten Erträge gegenüberstanden.

Das Konzernbetriebsergebnis (EBIT) lag bei einem leichten Anstieg der Abschreibungen (EUR 24,6 Mio.; 1. Hj. 2022/2023: EUR 19,2 Mio.) mit EUR 50,3 um EUR 100,8 Mio. unter dem des Vergleichszeitraumes (1. Hj. 2022/2023: EUR 151,1 Mio.).

Im Finanzergebnis sind Finanzerträge von EUR 0,3 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 0,6 Mio.) und Finanzierungsaufwendungen in Höhe von EUR 5,0 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 0,4 Mio.) enthalten. Die im zweiten Quartal 2023/2024 ausgewiesenen Finanzierungsaufwendungen enthalten gezahlte und abgegrenzte Zinsen für die bestehenden Schuldscheindarlehen, die das gesamte erste Halbjahr 2023/2024 betreffen.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) beträgt EUR 45,6 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 151,3 Mio.), das Periodenergebnis wird mit EUR 22,6 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 102,1 Mio.) ausgewiesen. Daraus resultieren ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von EUR 0,36 (1. Hj. 2022/2023: EUR 1,61) sowie ein verwässertes Ergebnis je Aktie von EUR 0,35 (1. Hj. 2022/2023: EUR 1,60).

Bezüglich weiterer Erläuterungen wird auf die Ausführungen zu den einzelnen Segmenten verwiesen.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenswerte und Schulden

Die Bilanzsumme wird zum 31. Dezember 2023 mit EUR 1.340,9 Mio. ausgewiesen und hat sich damit gegenüber dem 30. Juni 2023 (EUR 1.297,2 Mio.) um EUR 43,7 Mio. erhöht.

Die Entwicklung der Aktivseite ist vor allem durch eine Erhöhung bei den langfristigen Vermögenswerten gekennzeichnet.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um insgesamt um EUR 68,9 Mio. an und betragen zum Stichtag EUR 739,3 Mio. (30.06.2023: EUR 670,4 Mio.), wobei dieser Anstieg auf Investitionen in Sachanlagen zurückzuführen ist, die wiederum deutlich über den planmäßigen Abschreibungen lagen. Darüber hinaus werden langfristige sonstige Vermögenswerte in Höhe von EUR 37,2 Mio. (30.06.2023: EUR 42,0 Mio.) ausgewiesen, bei denen es sich um Anzahlungen für zukünftige Rohstoffbezüge handelt. Der Rückgang begründet sich in bereits erfolgten Rohstofflieferungen.

Die Verminderung der kurzfristigen Vermögenswerte um insgesamt EUR 25,2 Mio. gegenüber dem 30. Juni 2023 von

EUR 626,8 Mio. auf EUR 601,6 Mio. resultiert insbesondere aus der Abnahme der ausgewiesenen Zahlungsmittel um EUR 58,3 Mio. sowie einer Verringerung der anderen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um EUR 32,7 Mio. Die anderen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen Zahlungsmittel auf Segregated Accounts (EUR 30,5 Mio.; 30.06.2023: EUR 49,1 Mio.).

Demgegenüber erhöhten sich vor allem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR 110,5 Mio.; 30.06.2023: EUR 89,8 Mio.) sowie die Vorräte (EUR 290,7 Mio.; 30.06.2023: EUR 260,3 Mio.).

Bei den Vorräten ist der Anstieg sowohl auf erhöhte Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (EUR 62,5 Mio.; 30.06.2023: EUR 45,5 Mio.) als auch einen erhöhten Bestand an Fertigerzeugnissen (EUR 213,4 Mio.; 30.06.2023: EUR 201,1 Mio.) zurückzuführen. Die Erhöhung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe resultiert hauptsächlich aus einem höheren Lagerbestand an Getreide und Stroh bei den nordamerikanischen Gesellschaften. Der Bestand an Fertigerzeugnissen hat sich insbesondere wegen der gestiegenen Bestände an Biomethan und Biodiesel sowie höheren Biomethan- und Biodieselquoten bei Verbio SE erhöht.

Bezüglich der Entwicklung bei den Zahlungsmitteln wird auf die Ausführungen zum Cashflow verwiesen.

Auf der Passivseite der Bilanz wird das Eigenkapital mit EUR 929,0 Mio. ausgewiesen (30.06.2023: EUR 911,8 Mio.), das damit rund 69,3 Prozent (30.06.2023: 70,3 Prozent) der Bilanzsumme ausmacht. Die veränderte Eigenkapitalquote resultiert insbesondere daraus, dass sich trotz gestiegenen Eigenkapitals die kurzfristigen Schulden gegenüber dem 30. Juni 2023 stärker erhöht haben. Dies lag insbesondere an den gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (EUR 135,3 Mio.;

30.06.2023: EUR 106,5 Mio.). Die Darlehen (EUR 40,0 Mio.; 30.06.2023: EUR 47,5 Mio.) und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (EUR 11,1 Mio.; 30.06.2023: EUR 20,9 Mio.) reduzierten sich derweil.

Der operative Cashflow für die Berichtsperiode betrug EUR 53,4 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR – 80,7 Mio.). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist trotz eines deutlich geringeren Periodenergebnisses vor allem auf den Abbau der sonstigen Vermögenswerte und der anderen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte zurückzuführen (1. Hj. 2022/2023: Zunahme um EUR 103,7 Mio.). Die zusätzliche Zahlungsmittelbindung in den Vorräten war ebenfalls deutlich geringer als im Vorjahresvergleichszeitraum (EUR 30,4 Mio.; 1. Hj. 2022/2023: EUR 90,6 Mio.). Darüber hinaus wurde der operative Cashflow im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/2023 auch durch Steuerzahlungen für zuvor bereits abgelaufene Geschäftsjahre in Höhe von EUR 71,6 Mio. beeinflusst.

Bedingt durch die Investitionstätigkeit sind im ersten Halbjahr 2023/2024 insgesamt Mittelabflüsse in Höhe von EUR 99,1 Mio. (1. Hj. 2022/2023: Mittelabflüsse EUR 96,7 Mio.) zu verzeichnen. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt EUR – 12,1 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR – 3,2 Mio.). Im Berichtszeitraum sind Tilgungszahlungen für Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR – 4,6 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR – 3,2 Mio.), die Tilgung von Darlehen in Höhe von EUR – 87,5 Mio. sowie die Aufnahme von Darlehen in Höhe von EUR 79,9 Mio. enthalten.

Der Finanzmittelfonds hat sich um insgesamt EUR 6,1 Mio. verringert. Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2023 EUR 112,0 Mio.

Net Debt

Den bestehenden Bank- und Darlehensfinanzierungen stehen flüssige Mittel in Höhe von EUR 112,0 Mio. und weitere Zahlungsmittel auf Segregated Accounts in Höhe von EUR 30,5 Mio. gegenüber, sodass sich zum Stichtag ein Net Debt in Höhe von EUR 13,6 Mio. (30.06.2023: EUR – 57,4 Mio.) ergibt.

Investitionen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 wurden Investitionen in Höhe von EUR 98,9 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 94,9 Mio.) in das Sachanlagevermögen getätigt.

Segmentberichterstattung

Biodiesel

Verbio verfügt über Biodieselproduktionskapazitäten von 710.000 Tonnen p. a. (2022/2023: 660.000 Tonnen p. a.). Mit einer Produktion von 321.844 Tonnen Biodiesel in den ersten sechs Monaten 2023/2024 lag die produzierte Menge dabei 6 Prozent über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraumes (1. Hj. 2022/2023: 303.093 Tonnen), was aufgrund der Anpassung der Produktionskapazitäten einer Auslastung von 90,7 Prozent nach 91,8 Prozent im Vorjahr entspricht.

Die im Segment Biodiesel erzielten Umsatzerlöse beliefen sich auf EUR 572,9 Mio., nach EUR 792,8 Mio. im entsprechenden Vorjahreszeitraum 2022/2023. Die Verringerung der Umsatzerlöse ist bei ähnlich hohen Produktions- und Absatzmengen vor allem auf die durchschnittlich niedrigeren Verkaufspreise im gesamten ersten Halbjahr 2023/2024 zurückzuführen. Neben den gesunkenen Verkaufspreisen für Biodiesel in Europa lagen auch die Verkaufspreise für Biodiesel in Nordamerika signifikant unter denen des Vorjahresvergleichszeitraumes.

Der Materialaufwand belief sich auf EUR 482,7 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 644,5 Mio.) und lag damit korrespondierend zu den Umsatzerlösen ebenfalls deutlich unter dem ersten Halbjahr 2022/2023. Im ersten Quartal des vergleichbaren Vorjahreszeitraums profitierte Verbio von attraktiven Rohstoffpreissicherungen. Die Rohmarge hat sich damit insgesamt im ersten Halbjahr 2023/2024 von EUR 165,7 Mio. auf EUR 103,2 Mio. reduziert.

Die Personalkosten im Berichtszeitraum betragen EUR 15,2 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 13,1 Mio.).

Sonstige betriebliche Aufwendungen fielen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit EUR 15,5 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 15,8 Mio.) in nahezu unveränderter Höhe an.

Insgesamt ergibt sich für das Segment Biodiesel ein EBITDA in Höhe von EUR 74,2 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 138,5 Mio.).

Bioethanol/ Biomethan

Im Segment Bioethanol verfügt Verbio insgesamt über Produktionskapazitäten von 800.000 Tonnen Bioethanol p.a. Mit einer Produktion von 248.857 Tonnen Bioethanol in den ersten sechs Monaten 2023/2024 war die produzierte Menge hauptsächlich aufgrund der Integration von South Bend signifikant höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (1. Hj. 2022/2023: 142.683 Tonnen). Die Auslastung der Anlagen berechnet sich auf 62,2 Prozent (1. Hj. 2022/2023: 95,1 Prozent bezogen auf die Jahreskapazität des Vorjahreszeitraumes von 300.000 Tonnen), da die Produktion von Bioethanol in Nevada noch nicht hochgefahren wurde. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 519.132 MWh Biomethan produziert (1. Hj. 2022/2023: 522.128 MWh).

Insgesamt wurden im Segment Bioethanol Umsatzerlöse in Höhe von EUR 328,5 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 276,1 Mio.) dank erhöhter Produktionsmengen insbesondere in den USA erzielt. Während die durchschnittlichen Marktpreise in Europa für Bioethanol im ersten Quartal 2023/2024 bereits unter dem Durchschnitt des Vorjahres lagen, verminderten sich die durchschnittlichen Preise für Bioethanol im zweiten Quartal nochmals und lagen im Dezember 2023 deutlich unter 700 EUR/cbm. In den USA bewegten sich die Ethanolpreise auf einem attraktiven Niveau.

Der Materialaufwand lag im ersten Halbjahr 2023/2024 mit EUR 260,2 Mio. trotz gesunkener Getreidepreise in Europa über dem des Vorjahresvergleichszeitraumes (1. Hj. 2022/2023: EUR 238,9 Mio.), was ebenfalls auf die gesteigerte Produktion zurückzuführen ist. Insgesamt ergibt sich unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen für das Segment jedoch nur eine um EUR 3,9 Mio. auf EUR 67,3 Mio. gestiegene Rohmarge, verglichen mit EUR 63,4 Mio. im Vorjahreszeitraum. In den Bestandsveränderungen enthalten sind Anpassungen in der Bewertung des Vorratsvermögens, die sich negativ auf das Ergebnis auswirken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in diesem Segment betragen in der Berichtsperiode EUR 3,4 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 3,9 Mio.).

Der Personalaufwand wird mit EUR 32,8 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 22,2 Mio.) ausgewiesen und liegt damit aufgrund der vollen Aufwandswirksamkeit des Personalaufbaus im Zusammenhang mit der neuen Anlage in Nevada sowie der zusätzlichen Personalaufwendungen der Anlage in South Bend deutlich über dem Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im ersten Halbjahr 2023/2024 EUR 38,2 Mio., nach EUR 21,6 Mio. im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Sie enthalten vornehmlich Ausgangsfrachten und Instandhaltungsaufwand. Auch hier wirkt sich aufwandsmäßig die im Mai 2023 erworbene Anlage in South Bend erheblich aus.

Das EBITDA im Berichtszeitraum betrug aufgrund der erheblich gestiegenen Aufwendungen EUR –2,2 Mio. nach EUR 30,6 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Übrige

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023/2024 wurden im Segment Übrige, insbesondere aus Transport- und Logistikleistungen, Umsatzerlöse in Höhe von EUR 15,1 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR 14,5 Mio.) erzielt. Das Segmentergebnis wird mit EUR 0,7 Mio. (1. Hj. 2022/2023: EUR –0,1 Mio.) ausgewiesen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Im Rahmen der Veröffentlichung des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2022/2023 am 26. September 2023 wurde ein EBITDA in der Größenordnung von EUR 200 Mio. bis 250 Mio. für das Geschäftsjahr 2023/2024 sowie ein Net Debt am Ende des Geschäftsjahres 2023/2024 in Höhe von EUR 110 Mio. bis EUR 150 Mio. kommuniziert. Diese Prognose wurde am 15. Januar 2024 in einer Ad-hoc-Meldung nach unten korrigiert. Erwartet wird nun für das laufende Geschäftsjahr 2023/2024 ein EBITDA in Höhe von EUR 120 Mio. bis EUR 150 Mio. und ein Net Debt im

Rahmen von EUR 145 Mio. bis EUR 175 Mio. Der Hauptgrund für die Prognoseanpassung war der wider Erwarten anhaltende Druck auf die Ethanol- und THG-Quotenpreise insbesondere durch die massiven, fraglichen Importe von fortschrittlichem Biodiesel aus Asien im Jahr 2023.

Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagement von Verbio sorgt dafür, dass bestehende Risiken frühzeitig und systematisch erfasst, analysiert, bewertet und berichtet werden. Die zentralen Organisationseinheiten bzw. Prozesse sind in den Risikomanagementprozess eingebunden, um eine umfassende Risikoidentifikation und -bewertung zu gewährleisten.

Verbio konsolidiert und aggregiert alle von den verschiedenen Unternehmensbereichen und -funktionen gemeldeten Risiken gemäß dem Risikomanagement-Handbuch. Neue Tochtergesellschaften und Standorte werden sukzessive in das Risikomeldesystem eingebunden.

Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem von Verbio und zu den Chancen und Risiken des Konzerns sind im Geschäftsbericht 2022/2023 innerhalb des Chancen- und Risikoberichts dargestellt.

Die im Geschäftsbericht 2022/2023 dargestellten Chancen und Risiken gelten unverändert. Hinsichtlich der bereits erfolgten Anpassung der Prognose aufgrund des länger andauernden Risikos im Zusammenhang mit Importen von fortschrittlichem Biodiesel aus Asien verweisen wir auf den Prognosebericht. Im Übrigen haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen im Chancen- und Risikoprofil des Verbio-Konzerns ergeben. Für Verbio und dessen Tochtergesellschaften lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken erkennen.

Konzernabschluss (nach IFRS)

Konzerngesamtergebnisrechnung 13

Konzernbilanz 15

Konzernkapitalflussrechnung 18

**Konzerneigenkapital-
veränderungsrechnung** 20

**Ausgewählte erläuternde
Anhangangaben** 22

**Versicherung der
gesetzlichen Vertreter** 30

Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis 31. Dezember 2023

TEUR	Q2 2023/2024	Q2 2022/2023	1. Hj. 2023/2024	1. Hj. 2022/2023
1. Umsatzerlöse einschließlich enthaltener Energiesteuer	422.277	485.806	911.990	1.078.190
Abzüglich Energiesteuer	-1.528	-311	-3.106	-530
Umsatzerlöse	420.749	485.495	908.884	1.077.660
2. Bestandsveränderungen fertiger und unfertiger Erzeugnisse	11.636	29.396	11.942	43.716
3. Aktivierte Eigenleistungen	2.246	1.988	3.234	2.864
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.815	2.615	4.139	5.526
5. Materialaufwand	-350.749	-426.491	-745.969	-888.850
6. Personalaufwand	-27.745	-20.914	-52.551	-39.386
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.656	-18.316	-50.713	-35.537
8. Wertänderung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-4.666	-10.590	-2.502	-2.832
9. Ergebnis aus Warentermingeschäften	-2.515	5.731	-1.573	7.162
10. EBITDA	26.115	48.914	74.891	170.323
11. Abschreibungen und Wertminderung langfristiger Vermögenswerte	-12.581	-9.689	-24.607	-19.203
12. Betriebsergebnis (EBIT)	13.534	39.225	50.284	151.120
13. Finanzerträge	172	335	320	602
14. Finanzierungsaufwendungen	-3.977	-274	-4.962	-449
15. Finanzergebnis	-3.805	61	-4.642	153

Fortsetzung Tabelle auf nächster Seite

TEUR	Q2 2023/2024	Q2 2022/2023	1. Hj. 2023/2024	1. Hj. 2022/2023
16. Ergebnis vor Steuern	9.729	39.286	45.642	151.273
17. Ertragsteuern	- 8.921	- 14.088	- 23.069	- 49.170
18. Periodenergebnis	808	25.198	22.573	102.103
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Periodenergebnis	804	25.335	22.606	102.213
Ergebnisanteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	4	- 137	- 33	- 110
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge:				
Posten, die nachfolgend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können:				
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	- 16.169	- 28.900	- 7.115	- 12.450
Fair-Value-Änderungen von Cashflow-Hedges	- 2.761	- 26.318	875	- 42.343
Steuereffekte	908	3.441	- 16	14.312
19. Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	- 18.022	- 51.777	- 6.256	- 40.481
20. Gesamtergebnis	- 17.214	- 26.579	16.317	61.622
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Gesamtergebnis	- 17.218	- 26.442	16.350	61.732
Ergebnisanteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	4	- 137	- 33	- 110
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,02	0,40	0,36	1,61
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,01	0,39	0,35	1,60

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2023

TEUR	31.12.2023	30.06.2023
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	1.236	940
II. Sachanlagen	665.960	594.982
III. Nutzungsrechte an Leasinggegenständen	29.291	27.350
IV. Finanzielle Vermögenswerte	1.920	1.920
V. Sonstige langfristige Vermögenswerte	37.168	42.029
VI. Latente Steueransprüche	3.767	3.212
Summe langfristige Vermögenswerte	739.342	670.433
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorratsvermögen	290.722	260.278
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.483	89.763
III. Derivate	8.794	8.839
IV. Andere kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	33.986	66.706
V. Ertragsteueransprüche	1.839	9.494
VI. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	43.764	21.368
VII. Zahlungsmittel	111.974	170.306
Summe kurzfristige Vermögenswerte	601.562	626.754
Summe Vermögenswerte	1.340.904	1.297.187

Fortsetzung Tabelle auf nächster Seite

TEUR	31.12.2023	30.06.2023
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	63.517	63.517
II. Kapitalrücklage	502.432	501.540
III. Gewinnrücklagen	363.211	340.605
IV. Rücklage für Cashflow-Hedges	-733	-1.592
V. Rücklage aus Währungsumrechnung	-1.714	5.401
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	926.713	909.471
VI. Nicht beherrschende Anteile	2.323	2.356
Summe Eigenkapital	929.036	911.827
B. Langfristige Schulden		
I. Darlehen	116.162	114.500
II. Leasingverbindlichkeiten	22.944	20.923
III. Langfristige Rückstellungen	195	167
IV. Investitionszuwendungen	391	619
V. Andere langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	224	224
VI. Latente Steuerschulden	2.216	6.453
Summe langfristige Schulden	142.132	142.886

Fortsetzung Tabelle auf nächster Seite

TEUR	31.12.2023	30.06.2023
C. Kurzfristige Schulden		
I. Darlehen	40.002	47.518
II. Leasingverbindlichkeiten	7.085	7.028
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135.319	106.538
IV. Derivate	11.698	12.731
V. Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	58.464	42.718
VI. Ertragsteuerschulden	2.754	1.983
VII. Kurzfristige Rückstellungen	2.725	2.329
VIII. Investitionszuwendungen	567	734
IX. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11.122	20.895
Summe kurzfristige Schulden	269.736	242.474
Summe Eigenkapital und Schulden	1.340.904	1.297.187

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis 31. Dezember 2023

TEUR	1. Hj. 2023/2024	1. Hj. 2022/2023
Periodenergebnis	22.573	102.103
Ertragsteuern	23.069	49.170
Finanzergebnis	4.642	-153
Abschreibungen	24.607	19.203
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungen	892	1.492
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	1.072	-3.167
Gewinn aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-24	-59
Auflösung abgegrenzter Investitionszuwendungen	-394	-409
Nicht zahlungswirksame Veränderung der Derivate	-113	-347
Zunahme des Vorratsvermögens	-30.444	-90.556
Zunahme (Vj. Abnahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-20.720	1.099
Abnahme (Vj. Zunahme) der sonstigen Vermögenswerte und der anderen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte	15.187	-103.627
Zunahme der Rückstellungen	418	1.922
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.762	10.447
Zunahme der übrigen kurzfristigen finanziellen und nichtfinanziellen Verbindlichkeiten	6.547	3.475
Gezahlte Zinsen	-2.905	-285
Erhaltene Zinsen	319	602
Gezahlte Ertragsteuern	-20.101	-71.572

Fortsetzung Tabelle auf nächster Seite

TEUR	1. Hj. 2023/2024	1. Hj. 2022/2023
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	53.387	- 80.662
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	- 2.010	- 74
Erwerb von Sachanlagen	- 97.743	- 96.260
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	610	394
Auszahlungen für sonstige Beteiligungen	0	- 733
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 99.143	- 96.673
Tilgung von Darlehen	- 87.500	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	79.983	0
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 4.554	- 3.210
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 12.071	- 3.210
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 57.827	- 180.545
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	- 505	- 985
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	170.306	299.612
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	111.974	118.082
Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode setzt sich wie folgt zusammen:		
Zahlungsmittel	111.974	118.082
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	111.974	118.082

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis 31. Dezember 2023

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage Cashflow- Hedges	Rücklage aus Währungs- umrechnung	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunter- nehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
01.07.2022	63.398	499.393	221.261	13.438	18.741	816.231	2.224	818.455
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	-12.450	-12.450	0	-12.450
Fair-Value-Änderungen von Cashflow-Hedges	0	0	0	-42.343	0	-42.343	0	-42.343
Steuereffekte auf Cashflow-Hedges	0	0	0	14.312	0	14.312	0	14.312
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	-28.031	-12.450	-40.481	0	-40.481
Periodenergebnis	0	0	102.213	0	0	102.213	-110	102.103
Gesamtergebnis für die Periode	0	0	102.213	-28.031	-12.450	61.732	-110	61.622
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapital	0	1.492	0	0	0	1.492	0	1.492
31.12.2022	63.398	500.885	323.474	-14.593	6.291	879.455	2.114	881.569

Fortsetzung Tabelle auf nächster Seite

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage Cashflow- Hedges	Rücklage aus Währungs- umrechnung	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunter- nehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
01.07.2023	63.517	501.540	340.605	-1.592	5.401	909.471	2.356	911.827
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	-7.115	-7.115	0	-7.115
Fair-Value-Änderungen von Cashflow-Hedges	0	0	0	875	0	875	0	875
Steuereffekte auf Cashflow-Hedges	0	0	0	-16	0	-16	0	-16
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	859	-7.115	-6.256	0	-6.256
Periodenergebnis	0	0	22.606	0	0	22.606	-33	22.573
Gesamtergebnis für die Periode	0	0	22.606	859	-7.115	16.350	-33	16.317
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapital	0	892	0	0	0	892	0	892
31.12.2023	63.517	502.432	363.211	-733	-1.714	926.713	2.323	929.036

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Die Zwischenberichterstattung der Verbio SE (bis zum 30. November 2023: VERBIO Vereinigte BioEnergie AG) entspricht, wie auch der Konzernabschluss zum 30. Juni 2023, den Anforderungen der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und der von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ wurden dementsprechend angewendet. Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernabschluss der Verbio SE einbezogenen Unternehmen, wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgundsätzen aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2023 zu lesen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben. Es wird kaufmännisch gerundet; hierdurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Der Vorstand hat den verkürzten Konzernzwischenabschluss am 8. Februar 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis, Konsolidierungsgrundsätze und Fremdwährungsumrechnung

Die außerordentliche Hauptversammlung am 25. August 2023 hat dem Vorschlag, die VERBIO Vereinigte BioEnergie AG in eine europäische Gesellschaft (Societas Europaea, „SE“) umzuwandeln, zugestimmt. Die Registereintragung der Firmierung mit Verbio SE erfolgte am 30. November 2023.

An der Zusammensetzung des Konsolidierungskreises haben sich im Vergleich zum 30. Juni 2023 mit Ausnahme der folgenden Sachverhalte keine Änderungen ergeben. Im ersten Halbjahr wurden die Verbio International AG (Schweiz) als 100%ige Tochtergesellschaft der Verbio SE sowie die Verbio Werkkowice als mittelbar über die VERBIO Poland GmbH 100%ige Tochtergesellschaft der Verbio SE neu gegründet. Die bestehende VERBIO Schkopau GmbH wurde in VERBIO Chem GmbH umfirmiert.

Im Übrigen wird zu den in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen auf die Angaben im Konzernabschluss zum 30. Juni 2023 verwiesen. Die dort dargestellten Konsolidierungsgrundsätze sowie die Grundsätze für die Fremdwährungsumrechnung gelten unverändert fort.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Da die Zwischenberichterstattung auf dem Konzernabschluss aufbaut, wird auf die im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2023 ausführlich dargestellten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden verwiesen. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses waren darüber hinaus die im Konzernabschluss zum 30. Juni 2023 genannten neuen oder geänderten Standards und Interpretationen erstmalig anzuwenden. Durch die mit Wirkung zum 1. Juli 2023 für den Konzern erstmalig anzuwendenden neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen haben sich keine wesentlichen Änderungen am Abschluss ergeben.

Die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie sonstige am Abschlussstichtag bestehende Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten sind gegenüber jenen im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2023 beschriebenen unverändert.

Die Ertragsteueraufwendungen wurden im Zwischenabschluss so ermittelt, dass sich die für das gesamte Jahr auf Basis der Ertragsteuerplanung geschätzte Steuerquote in Höhe von 29 Prozent auf die für den Zwischenberichtszeitraum ausgewiesenen positiven Ergebnisse vor Steuern ergibt. Die so ermittelten Steueraufwendungen sind um wesentliche Beträge angepasst, die in voller Höhe im Zwischenberichtszeitraum angesetzt wurden.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Konzerngesamtergebnisrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten in voller Höhe Erlöse aus Verträgen mit Kunden in Höhe von TEUR 908.884 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 1.077.660). Ein mit Wirkung zum 1. Dezember 2023 abgeschlossener Vertrag mit einem Kunden, der einen Einkaufsvertrag über Pflanzenöl und einen Verkaufsvertrag über Biodiesel unter Beteiligung der VDC und der VNA kombiniert, wird aus Konzernsicht wirtschaftlich zu einem Lohnverarbeitungsvertrag zusammengefasst. Hierdurch reduzieren sich ab diesem Zeitpunkt Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Biodiesel und Materialaufwendungen aus dem Einkauf von Pflanzenöl.

Für eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Kategorien verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter dem Abschnitt „Sonstige Angaben“.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Berichtszeitraum TEUR 4.139 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 5.526). Sie beinhalten vor allem Erstattungen von Strom- und Energiesteuer in Höhe von TEUR 1.584 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 1.753). Außerdem enthält der Posten Erträge aus Zuschüssen und Auflösungen von Investitionszuwendungen in Höhe von TEUR 394 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 409).

Materialaufwand

Der Materialaufwand entfällt überwiegend auf die Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen für die laufende Produktion und bezogene Waren. Bezüglich der Aufteilung nach Segmenten wird auf die Ausführungen unter „Segmentberichterstattung“ in diesem Anhang verwiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Für den Berichtszeitraum werden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 50.713 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 35.537) ausgewiesen. Wesentliche Bestandteile der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung in Höhe von TEUR 16.581 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 9.215), Ausgangsfrachten in Höhe von TEUR 9.128 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 7.697), Versicherungen und Beiträge in Höhe von TEUR 4.444 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 2.435) sowie Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 2.406 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 2.667).

Ergebnis aus Warentermingeschäften

Das Ergebnis aus der Bewertung und Glättstellung der Termingeschäfte, für die kein Hedge-Accounting angewendet werden konnte, sowie die ineffektiven Teile der Termingeschäfte, für die Hedge-Accounting (Cashflow-Hedge) angewendet wird, beträgt TEUR -1.573 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 7.162).

Ertragsteuern

Der Steueraufwand für den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis 31. Dezember 2023 in Höhe von TEUR 23.069 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 49.170) setzt sich aus tatsächlichem Steueraufwand in Höhe von TEUR 28.559 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 54.660) sowie einem latenten Steuerertrag in Höhe von TEUR 5.490 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 4.000) zusammen.

Für Verluste in ausländischen Gesellschaften in der Zwischenberichtsperiode wurden keine neuen aktiven latenten Steuern gebildet, da aufgrund der Verlusthistorie gemäß der Vorgaben in IAS 12 die Verwertbarkeit der steuerlichen Verlustvorträge noch nicht als hinreichend sicher angesehen werden kann.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 ermittelt. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wird das auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Periodenergebnis ins Verhältnis zum gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien gestellt. Die Verbio SE verfügt über 63.517.206 nennwertlose Stück-

aktien zum rechnerischen Wert von je EUR 1. Das auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Konzernergebnis für den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis 31. Dezember 2023 beträgt TEUR 22.606 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 102.213). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt EUR 0,36 (1. Hj. 2022/2023: EUR 1,61). Die erwartete Ausgabe neuer Aktien als Bestandteil der Vorstandsvergütung führt zum Vorliegen potentieller Stammaktien, die zu einem, vom unverwässerten Ergebnis je Aktie abweichenden verwässerten Ergebnis je Aktie führen. Bei weiterhin potentiell vorhandenen Stammaktien ergibt sich ein verwässertes Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR 0,35 (1. Hj. 2022/2023: EUR 1,60).

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Konzernbilanz

Langfristige Vermögenswerte

Sachanlagen

Unter Berücksichtigung von planmäßigen Abschreibungen (TEUR 19.901), Abgängen von Sachanlagen (TEUR 2.316), Investitionen in Sachanlagen (TEUR 98.887), Umbuchungen in die immateriellen Vermögenswerte (TEUR – 6) und Währungseffekten (TEUR – 5.686) erhöhte sich der Wert der Sachanlagen auf TEUR 665.960 (30.06.2023: TEUR 594.982).

Nutzungsrechte an Leasinggegenständen

Der Posten beinhaltet die Erfassung von Nutzungsrechten an Leasinggegenständen im Rahmen der Anwendung von IFRS 16. Die Nutzungsrechte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2023/2024 durch Zugänge neuer

Leasingverträge (TEUR 6.375), Kursdifferenzen (TEUR – 178) sowie Abschreibungen auf die Nutzungsrechte an Leasinggegenständen (TEUR 4.256) und betragen damit zum 31. Dezember 2023 insgesamt TEUR 29.291 (30.06.2023: TEUR 27.350).

Sonstige langfristige Vermögenswerte

Der Posten beinhaltet geleistete Anzahlungen für zukünftige Rohstofflieferungen. Im Rahmen eines Liefervertrages für Rohstoffe wurden von Verbio Anzahlungen in Höhe von USD 40,2 Mio. für den langfristigen Anteil der vorgesehenen Rohstofflieferungen geleistet.

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorratsvermögen

Das Vorratsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2023	30.06.2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	62.536	45.508
Fertigerzeugnisse	6.954	9.120
Unfertige Erzeugnisse	213.425	201.137
Handelswaren	7.807	4.513
Vorratsvermögen	290.722	260.278

Die Vorratsbestände sind in Höhe von TEUR 133.315 (30.06.2023: TEUR 85.854) zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Daneben sind Vorratsbestände in Höhe von TEUR 157.407 (30.06.2023: TEUR 174.424) zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bewertet.

Die Überprüfung der Vorratsbestände hinsichtlich der Werthaltigkeit ergab vorzunehmende Wertminderungen in den Beständen von insgesamt TEUR 31.864 (30.06.2023: TEUR 16.939) zur Anpassung an die niedrigeren Markt- bzw. Nettoveräußerungspreise. Die zusätzlichen Wertminderungen wurden für Fertigerzeugnisse in Höhe von TEUR 16.503 in der Gesamtergebnisrechnung in dem Posten „Bestandsveränderungen“ ausgewiesen. In Höhe von TEUR 1.578 betreffen die Veränderungen der Wertminderungen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe; die Wertaufholungen wurden im Materialaufwand ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich zum Stichtag auf TEUR 110.483 (30.06.2023: TEUR 89.763) und sind netto nach Berücksichtigung von Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 1.889 (30.06.2023: TEUR 1.250) dargestellt. Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Andere kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die anderen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte von TEUR 33.986 (30.06.2023: TEUR 66.706) betreffen in Höhe von TEUR 30.458 (30.06.2023: TEUR 49.099) Zahlungsmittel auf Segregated Accounts.

Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte von TEUR 43.764 (30.06.2023: TEUR 21.368) beinhalten in Höhe von TEUR 22.746 (30.06.2023: TEUR 10.106) Forderungen aus Umsatzsteuer, geleistete Anzahlungen in Höhe von

TEUR 10.837 (30.06.2023: TEUR 47) sowie Forderungen aus Erstattungen von Strom- und Energiesteuer in Höhe von TEUR 4.994 (30.06.2023: TEUR 4.948).

Derivate

Die zum 31. Dezember 2023 bestehenden Derivate werden unter dem Abschnitt „Finanzinstrumente“ dargestellt.

Zahlungsmittel

Der Posten enthält frei verfügbare Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 111.974 (30.06.2023: TEUR 170.306).

Eigenkapital

Rücklage für Cashflow-Hedges

Die Rücklage für Cashflow-Hedges umfasst den effektiven Teil der kumulierten Änderungen in der Bewertung von als Cashflow-Hedge qualifizierten Warentermingeschäften, die bis zum 31. Dezember 2023 noch nicht realisiert wurden. Während der Berichtsperiode wurden im Rahmen des Cashflow-Hedge-Accountings aus dem Eigenkapital TEUR 3.778 in den Materialaufwand (1. Hj. 2022/2023: TEUR 16.953) umgegliedert, wobei der ergebniswirksamen Umgliederung in den Materialaufwand jeweils die Erfassung eines Basis Adjustment in den Vorräten als Recycling des sonstigen Ergebnisses vorausgeht. Die Veränderung der Fair-Values der Cashflow-Hedges beläuft sich demnach auf TEUR – 2.903. Latente Steuern sind innerhalb der Rücklage für Cashflow-Hedges zum 31. Dezember 2023 in Höhe von TEUR 535 gebildet worden (30.06.2023: TEUR 550).

Langfristige Schulden

Darlehen

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 belaufen sich die gesamten Darlehen auf TEUR 156.164 (30.06.2023: TEUR 162.018). Die Darlehen betreffen vor allem die im zweiten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres 2022/2023 aufgenommenen langfristigen Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt TEUR 102.500. Von den Darlehen haben TEUR 40.002 (30.06.2023: TEUR 47.518) eine Laufzeit von weniger als einem Jahr und sind unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen.

Investitionszuwendungen

Die Veränderung der Investitionszuwendungen auf TEUR 958 (30.06.2023: TEUR 1.353) ist vollständig auf die erfassten planmäßigen Auflösungen zurückzuführen.

Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 30.029 berücksichtigen sämtliche Verpflichtungen zur Zahlung von Leasingraten im Rahmen der Anwendung von IFRS 16. Die Leasingverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023 teilen sich auf in TEUR 22.944 langfristige Leasingverbindlichkeiten und TEUR 7.085 kurzfristige Leasingverbindlichkeiten. Im Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 31. Dezember 2023 haben sich die Leasingverbindlichkeiten durch Leasingzahlungen in Höhe von TEUR 4.554 und Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 135 vermindert. Durch Zugänge in Höhe von TEUR 6.373 sowie eine Aufzinsung in Höhe von TEUR 394 erhöhten sich die Leasingverbindlichkeiten für den gleichen Zeitraum.

Kurzfristige Schulden

Ertragsteuerschulden

Unter den Steuerschulden werden Gewerbesteuerpflichtigkeiten in Höhe von TEUR 1.055 (30.06.2023: TEUR 706) und Schulden aus Körperschaftsteuer in Höhe von TEUR 1.699 (30.06.2023: TEUR 1.277) ausgewiesen.

Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.725 (30.06.2023: TEUR 2.329) wurden insbesondere für drohende Verluste aus schwebenden Einkaufs- und Verkaufskontrakten gebildet.

Finanzinstrumente

Die originären Finanzinstrumente beinhalten auf der Aktivseite im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die anderen finanziellen Vermögenswerte sowie die Zahlungsmittel und sind als „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ klassifiziert. Auf der Passivseite bestehen die originären Finanzinstrumente im Wesentlichen aus den ausgewiesenen Darlehen, aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten. Die auf der Passivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumente sind ebenfalls als „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ klassifiziert.

In den derivativen Finanzinstrumenten enthalten sind Instrumente zur Absicherung von Preisrisiken aus Beschaffungs- und Absatzgeschäften. Zur Absicherung der Preise des Rohstoffbezugs von Rapsöl werden Termin-

kontrakte eingesetzt. Die positiven Marktwerte der Derivate zum 31. Dezember 2023 betragen TEUR 8.794 (30.06.2023: TEUR 8.839) und die negativen Marktwerte TEUR 11.698 (30.06.2023: TEUR 12.731). Bezüglich der Auswirkungen auf die Konzerngesamtergebnisrechnung wird auf die Erläuterungen zum Ergebnis aus Warentermingeschäften beziehungsweise zu den Rücklagen aus Cashflow-Hedges verwiesen.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Derivate sind der folgenden Fair-Value-Hierarchiestufe zugeordnet:

- Stufe 2 (Bewertungsverfahren, am Markt beobachtbare Inputdaten): aktiv TEUR 8.794 (30.06.2023: TEUR 8.839), passiv TEUR 11.698 (30.06.2023: TEUR 12.731).

Im Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis 31. Dezember 2023 sind ebenso wie in der Vergleichsperiode keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte erfolgt.

Insbesondere aufgrund der kurzen Laufzeiten beziehungsweise variabler Zinssätze für langfristig fällige Finanzinstrumente wird für die originären Finanzinstrumente angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Zu weiteren Details der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte einzelner Finanzinstrumente und zu deren Zuordnung zu den Bewertungskategorien wird auf die Angaben im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2022/2023 unter Abschnitt 10 „Angaben zu Finanzinstrumenten“ verwiesen.

Sonstige Angaben

Segmentberichterstattung

Die Risiken und Erträge des Konzerns werden maßgeblich durch die Geschäftssegmente bestimmt. Die Verbio-Gruppe ist, entsprechend der internen Entscheidungs- und Reportingstruktur, in die Geschäftsbereiche Biodiesel, Bioethanol und Übrige unterteilt. Das Segment Übrige enthält als Sammelsegment das Geschäftsfeld Transport und Logistik.

Eine Segmentierung nach geografischen Gesichtspunkten wird nicht vorgenommen, da eine solche für die interne Steuerung der Verbio-Gruppe nicht herangezogen wird.

Segmente entsprechend der internen Unternehmenssteuerung

Die Umsatzerlöse wurden mit der Energiesteuer in Höhe von TEUR 3.106 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 530) saldiert. Die Segmente Biodiesel und Bioethanol erzielen Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern. Im Segment Übrige werden die Umsatzerlöse durch das Erbringen von Dienstleistungen erzielt. Für die Segmentberichterstattung sowie die Geschäftsvorfälle zwischen den berichtspflichtigen Segmenten werden die gleichen Rechnungslegungsgrundlagen wie für den Konzernabschluss verwendet.

Die Verbio-Gruppe hat in der Berichtsperiode Umsätze mit Lieferungen im Ausland oder ins Ausland beziehungsweise aus Leistungen im Ausland (überwiegend Europa und Nordamerika) in Höhe von TEUR 445.416 (1. Hj. 2022/2023: TEUR 436.033) erzielt.

Erläuterungen über Saisoneinflüsse oder Konjunktуреinflüsse auf die Geschäftstätigkeit der Segmente innerhalb der Zwischenberichtsperiode finden sich im Konzernzwischenlagebericht unter dem Abschnitt „Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen“.

Segmentberichterstattung für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis 31. Dezember 2023

TEUR	Biodiesel		Bioethanol		Übrige		Summe Segmente	
	1. Hj. 2023/ 2024	1. Hj. 2022/ 2023	1. Hj. 2023/ 2024	1. Hj. 2022/ 2023	1. Hj. 2023/ 2024	1. Hj. 2022/ 2023	1. Hj. 2023/ 2024	1. Hj. 2022/ 2023
Umsatzerlöse	572.874	792.767	328.528	276.056	15.087	14.556	916.489	1.083.379
Bestandsveränderungen fertiger und unfertiger Erzeugnisse	12.995	17.501	-1.053	26.215	0	0	11.942	43.716
Aktiviertete Eigenleistungen	706	624	2.528	2.240	0	0	3.234	2.864
Sonstige betriebliche Erträge	768	1.584	3.372	3.912	262	182	4.402	5.678
Materialaufwand	-482.687	-644.528	-260.194	-238.901	-6.002	-7.349	-748.883	-890.778
Personalaufwand	-15.231	-13.164	-32.837	-22.199	-4.483	-4.023	-52.551	-39.386
Abschreibungen	-5.617	-5.063	-16.752	-12.734	-2.238	-1.406	-24.607	-19.203
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.474	-15.760	-38.237	-21.649	-1.956	-2.071	-55.667	-39.480
Wertänderung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-1.508	-11	-994	-2.821	0	0	-2.502	-2.832
Ergebnis aus Warentermingeschäften	1.719	-544	-3.292	7.706	0	0	-1.573	7.162
Segmentergebnis	68.545	133.406	-18.931	17.825	670	-111	50.284	151.120
Finanzergebnis	-1.842	71	-2.800	83	0	-1	-4.642	153
Ergebnis vor Steuern	66.703	133.477	-21.731	17.908	670	-112	45.642	151.273

Überleitung

TEUR	Summe Segmente		Intersegmentäre Umsätze und Aufwendungen		Konzern	
	1. Hj. 2023/2024	1. Hj. 2022/2023	1. Hj. 2023/2024	1. Hj. 2022/2023	1. Hj. 2023/2024	1. Hj. 2022/2023
Umsatzerlöse	916.489	1.083.379	-7.605	-5.719	908.884	1.077.660
Bestandsveränderungen fertiger und unfertiger Erzeugnisse	11.942	43.716	0	0	11.942	43.716
Aktivierete Eigenleistungen	3.234	2.864	0	0	3.234	2.864
Sonstige betriebliche Erträge	4.402	5.678	-263	-152	4.139	5.526
Materialaufwand	-748.883	-890.778	2.914	1.928	-745.969	-888.850
Personalaufwand	-52.551	-39.386	0	0	-52.551	-39.386
Abschreibungen	-24.607	-19.203	0	0	-24.607	-19.203
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-55.667	-39.480	4.954	3.943	-50.713	-35.537
Wertänderung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-2.502	-2.832	0	0	-2.502	-2.832
Ergebnis aus Warentermingeschäften	-1.573	7.162	0	0	-1.573	7.162
Segmentergebnis	50.284	151.120	0	0	50.284	151.120
Finanzergebnis	-4.642	153	0	0	-4.642	153
Ergebnis vor Steuern	45.642	151.273	0	0	45.642	151.273

**Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle
Verpflichtungen****Rechtsstreitigkeiten**

Es bestehen zum 31. Dezember 2023 keine offenen Rechtsstreitigkeiten, aus denen sich wesentliche Risiken für Verbio ergeben.

Bezüglich weiterer Informationen wird auf die Ausführungen im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022/2023 verwiesen.

Bestellobligo

Zum 31. Dezember 2023 besteht ein Bestellobligo für Investitionen in Höhe von TEUR 87.748 (30.06.2023: TEUR 48.242).

**Angaben zu nahestehenden Unternehmen und
Personen**

Hierzu wird insbesondere auf die Darstellung der Beziehungen zu nahestehenden Personen im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022/2023 verwiesen.

Hinsichtlich des Inhalts und Umfangs der mit nahestehenden Unternehmen und Personen bestehenden Geschäftsvorfälle gab es keine nennenswerten Entwicklungen.

**Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der
Berichtsperiode**

Wesentliche Ereignisse mit Einfluss auf die Vermögens- und Finanzlage sind nach dem 31. Dezember 2023 nicht eingetreten.

**Prüfung des Zwischenabschlusses und des
Zwischenlageberichts**

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht eines Abschlussprüfers unterzogen.

Leipzig, den 8. Februar 2024



Claus Sauter
Vorstandsvorsitzender



Prof. Dr. Oliver Lüdtk
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Theodor Niesmann
Vorstand



Bernd Sauter
Vorstand



Stefan Schreiber
Vorstand



Olaf Tröber
Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir als gesetzliche Vertreter der Verbio SE, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leipzig, den 8. Februar 2024

Claus Sauter
Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. Oliver Lüdtkke
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Theodor Niesmann
Vorstand

Bernd Sauter
Vorstand

Stefan Schreiber
Vorstand

Olaf Tröber
Vorstand

Organe der Gesellschaft

Vorstand



Claus Sauter
Vorstandsvorsitzender
(CEO)

Zuständig für globales Business Development, globales Marketing und globale Kommunikation, globale Human Resources, globalen Handel, globale Risikosteuerung und Spezialitäten, Nachhaltigkeit



Prof. Dr. Oliver Lüdtké
Vorstand Technologie
(CTO), Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender

Zuständig für technische Planung, Beschaffung und Konstruktion, Forschung und Entwicklung, Operations Excellence



Theodor Niesmann
Vorstand Technologie (CTO)

Zuständig für technische Planung, Beschaffung und Konstruktion, Forschung und Entwicklung, Operations Excellence



Bernd Sauter
Vorstand Europa

Zuständig für Marketing & Kommunikation Europa, Agrarmanagement Europa, Einkauf, Handel und Vertrieb, VERBIO Logistik, Finanzen Europa, Governmental & Regulatory Affairs Europa, Qualitätsmanagement Europa, Personal Europa, Leiter Produktion Europa



Stefan Schreiber
Vorstand Nordamerika

Zuständig für die Entwicklung synthetischer Kraftstoffe, Governmental & Regulatory Affairs Nordamerika (NA), Personal (NA), VERBIO Nevada, VERBIO Kanada, Agrarmanagement (VEA) und VERBIO Nordamerika (VNA)



Olaf Tröber
Vorstand Finanzen (CFO)

Zuständig für globale IT, interne Revision, globales Rechnungswesen und Steuern, Enterprise Risk Consolidation, globale Versicherungen, globales Controlling, globales Treasury, globale Rechtsabteilung, Investor Relations, Compliance

Aufsichtsrat



**Alexander von
Witzleben**
Aufsichtsratsvorsitzender

- Verwaltungsratspräsident,
Feintool International Holding AG, Lyss, Schweiz
- Exekutiver Verwaltungsratspräsident, Arbonia
Management AG, Arbon, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrats,
Artemis Holding AG, Hergiswil, Schweiz
- Aufsichtsratsvorsitzender,
PVA TePla AG, Wetztenberg
- Mitglied des Aufsichtsrats,
Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA, Siegburg
- Mitglied des Verwaltungsrats,
Kaefer Management SE, Bremen
- Mitglied des Verwaltungsrats der Innoviz
Technologies Ltd., Nitzba, Israel



Ulrike Krämer
Stellvertretende
Aufsichtsratsvorsitzende

Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin,
Ludwigsburg



Dr. Klaus Niemann
Mitglied des
Aufsichtsrats

- Chemiker, Oberhausen
- Geschäftsführender Gesellschafter Reftec
consult, Oberhausen

Finanzkalender

8. Februar 2024	Halbjahresfinanzbericht zum 31.12.2023 (H1 2023/2024)
14. Mai 2024	Quartalsmitteilung zum 31.03.2024 (9M 2023/2024)
26. September 2024	Geschäftsbericht 2023/2024 zum 30.06.2024 (FY 2023/2024) Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
12. November 2024	Quartalsmitteilung zum 30.09.2024 (3M 2024/2025)
6. Dezember 2024	Ordentliche Hauptversammlung Verbio SE (virtuell)

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung des Verbio-Konzerns und der Verbio SE betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt Verbio eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Berichts anzupassen.

Dieser Bericht erscheint in Deutsch (Originalversion) und Englisch (nicht bindende Übersetzung). Er steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://www.verbio.de> zum Download bereit.

Zusätzliche Informationen zur Verbio SE erhalten Sie auf Anfrage unter:

Telefon: +49 341 308530-0

E-Mail: ir@verbio.de

Impressum

Herausgeber/Redaktion

Verbio SE

Kontakt

Verbio SE

Ritterstraße 23 (Oelßner's Hof)

04109 Leipzig

Telefon: +49 341 308530-0

www.verbio.de